

Cable

Anna Maria

luKsI 14.11.1717

zu Dürkheim

vh m Henrich Cable

TP v Elias Henrich Michael Landauer

Henrich

luKsI 14.11.1717

Rotgerber zu Dürkheim

vh m Anna Maria

TP v Elias Henrich Michael Landauer

Cap, Capp

s.u. Kapp

Carius

Anselm

GbKsII 10.07.1593

Annsheim

zu Leistadt.

vh m Otilia

In Gegenwart von Hannß Heimersheimer und Anßhelm Küntz verkaufen sie an ihren ‚Vetter und Base‘ Hannß Dietz und dessen Ehefrau Margreth das dritte Teil an zwei Morgen Weingart und Acker in Ungsteiner Gemarkung und den Anteil an einem Häuslein, an dem Margreth verw. Zimmerman wegen ihres verstorbenen Mannes den Nießbrauch hat, für 40 Gulden.

GbKsII 27.08.1605

bereits verstorben

vh m Othilia

Margreth

GbKsII 10.07.1593

Wwe v oVN Carius

vh m Hannß Dietz

GbKsII 27.08.1605

vh m Hannß Dietz

Otilia

GbKsII 10.07.1593

vh m Anshelm Carius.

GbKsII 27.08.1605

Wwe v Anshelm Cariuß

Vor den Zeugen Anßhelm Kientz und Hanß Clorman verläuft sie Hanß Dietz und Ehefrau Margretha 1 Dreiling an 2 Dreiling für 23 Gulden.

Chilson

Hans

luKsI 14.11.1665

aus Estam in Frankreich

S v Henrich Chilson

Anna Katharina Schwartz

∞ (JGE)

Henrich

luKsI 14.11.1665

aus Estam in Frankreich

jetzt Einwohner zu Großrohrheim Darmstädtischer Obrigkeit
V v Hans (∞)

Christ

Andreas

GbKsII 31.08.1596

zu Ungstein

vh m Anna

Da sie keine Kinder haben, lassen sie sich weisen, ob sie mit ihren Gütern nach Gefallen schalten und walten können.

Anna

GbKsII 31.08.1596

zu Ungstein

vh m Andreas Christ

Elisabeth

GbKsII 14.09.1632

Wwe v Martin Christ

Ottilie Stephan vermacht ihr einen Weinberg in der Roterde.

Martin

GbKsII 14.09.1632

bereits verstorben

vh m Elisabeth

Cläßgen

Jacob

GbKsII 09.05.1573

Cleßgin

Petter Beltzer hat Haus und Hof von ihm gekauft.

GbKsII 24.08.1602

Cloßgen, Clößgen

Best Rudolff und die Vormünder von Peter Herxheimers Kindern klagen gegen ihn wegen 5 Viertel WeingüLt auf einem Morgen Weingart, den er an Peter Herxheimer als eigen verkauft hatte. Er bittet um Dilation.

UIGrL xx.08.1608

Cläßge

Gemeinsmann zu Ungstein

Clam, Clamm

s.u. Klamm

Clarmann

Appolonia

GbKsII 29.08.1587

Sr v Catharina Weintz

Sr v Elisabet Augenreich

In ihrer Gegenwart vermacht Catharina, Conradt Weintzen Hausfrau, verschiedene Güter.

Best

GbKsII 28.05.1605

Besth Clor

Wegen seiner Klage gegen Hanß Gerhardt wegen einer Scheidemauer findet ein Ortstermin statt. Hanß Gerhardt soll ihm von hinten heraus bis auf die Gasse weichen und ihm Traufrecht lassen.

GbKsII 13.01.1607

Endres Eich klagt gegen Best Clormans Kinder wegen eines

Cloer, Clorman

Fußpfads. Dieser soll, weil er schon vor 40 Jahren so verlief, wie von alters her bleiben.

Dieterich

luKsI 17.08.1662

gewesener Gemeinmann zu Ungstein
V v Hans Heinrich (∞)
bereits verstorben

Hans

GbKsII 12.01.1574
Cloerman

Vormund der Kinder des verstorbenen Hans Kintz

GbKsII 30.04.1577
Cloerman

Von wegen der Gemein begehrt er Dilation.

GbKsII 07.01.1584
Clorman

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Er ist Zeuge der Übergabe des Hans Bauer an Margreta Busch.

UIKUP 10.02.1586

Gerichtsmann zu Ungstein

GbKsII 08.05.1586

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Er ist Zeuge der Erbabrede von Klauf u. dessen Ehefrau Regina verw. von Wonsheim.

GbKsII 30.08.1586

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge setzen sich Steffan Hasel und seine Ehefrau Margreta gegenseitig zum Erben ein.

GbKsII 25.04.1587
Hannß

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge setzen sich Hans Schliderer und seine Ehefrau Barbara gegenseitig zum Erben ein.

GbKsII 29.08.1587
Hannß

vh m Appolonia

ZASP 28.04.1590
Hannß Kloerman

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge leihen Jacob Clauß u. Ehefrau Regina von Wolff Neiferst, Spitalmeister zu Dürkheim, 50 Gulden für einen jährlichen Zins von 2½ Gulden.

GbKsII 27.04.1591
Hanß Cloerman

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge treffen die Eheleute Jacob Klauf und Regina verw. von Wonsheim eine Erbregeung.

GbKsII 11.01.1592
Hannß

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge errichten Jobst Weick und seine Ehefrau Elisabeth ihr Testament.

GbKsII 25.04.1592
Hanß Cloerman

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeugen errichten Hannß Dietz und seine Ehefrau Margreth verw. Stahelman ein Testament.

GbKsII 03.09.1592
Hannß Clorman

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge errichtet Anna Bawmann ein Testament.

ZASP 06.06.1596
Hanß Klorman

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeuge leihen Adam Schüller u. Ehefrau Dorothea von der Pfarrkirche zu Dürkheim 20 Gulden für einen jährlichen Zins von einem Gulden.

GbKsII 21.08.1596
Hanß

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm errichtet Anna verw. Hentz verw. Stürtzkopf ihr Testament

GbKsII 13.01.1597
Hannß Clarman

Gerichtsschöffe zu Kallstadt
Vor ihm als Zeugen errichten Steffan Steffan und seine Ehefrau Appolonia ihr Testament.

GbKsII	13.01.1597	Hannß Clorman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Steffan Baur sein Testament.
ZASP	23.04.1597	Hanß Clarman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge verkaufen Hanß Müller und seine Ehefrau Veronica der Kirche zu Dürkheim eine jährliche Gült von anderthalb Gulden für einen Kaufpreis von 300 Gulden.
GbKsII	26.04.1597	Hanß Clorman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeugevermacht Pfarrer Simon Schöfer seiner Ehefrau Othilia 150 Gulden, die ihm von seinen Brüdern zustehen.
GbKsII	26.04.1597	Hanß Clorman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge sagen Jacob Groß und seine Ehefrau zu, Apollonia verw. Karpff lebenslang aufzunehmen und zu versorgen.
GbKsII	28.08.1597	Hanß Clorman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Er ist Zeuge der Besiegelung eines Vertrags zwischen Hanß Pförtner und Caspar Gerhardt.
GbKsII	30.08.1597	Hanß Clorman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge heben Jacob Groß und Apollonia verw. Karpff die vier Monate zuvor geschlossene Verpfändung auf.
GbKsII	09.01.1599	Hanß Clorman	<i>Gerichtsschöffe zu Ungstein</i> In Beisein von Frantz Culman, Schultheiß zu Ungstein, und <i>der Gerichtsschöffen</i> Cunrad Weintz, Hanß Förster, Hanß Clorman und Steffan Steffanj Beisein übergeben er und seine Ehefrau ihrem Sohn Velten als Voraus zwei Weinberge in Dürkheimer und Ungsteiner Gemarkung. Er soll sie dafür im Alter versorgen.
GbKsII	29.04.1600	Hanß Clorman	Gerichtsschöffe Vor ihm als Zeuge machen Paul Allebach und seine Ehefrau Catharina ihr Testament.
GbKsII	26.08.1600	Hanß Clorman	Gerichtsschöffe Vor ihm vermacht Catharina verw. Becker ihrem Vetter Andres Berckhman einen Weinberg, ein Bett und eine Kuh.
GbKsII	31.08.1603	Hanß Clorman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm übergibt Catharina verw. Beckher ihr Hab und Gut an ihrem Schwager Hanß Leislemer gegen lebenslänglichen Unterhalt.
GbKsII	24.03.1604	Clorman	Gerichtsschöffe In seinem Beisein macht Margreth Zwibel ihr Testament
GbKsII	27.08.1605	Clorman	zu Ungstein Er und Anßhelm Kientz sind Zeugen eines Verkaufs vone Hanß Dietz und Ehefrau Margretha
GbKSII	28.04.1607	Clorman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm errichtet Elisabeth Lauckh ihr Testament.
GbKSII	25.08.1607	Hanß Clorman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm errichtet Lucia Heygel ihr Testament.
UIGrL	xx.08.1608	Clorman	Gemeindsmann zu Ungstein
GbKsII	27.08.1611	Hanß Klorman	er ist Flurnachbar von Conradt Weintz im Feuermorgen
GbKsII	29.08.1615	Hans Clorman	Küfer zu Ungstein In seinem Beisein hat Stephan Fleisch bei seinem Bruder zwei Jahre lang das Küferhandwerk gelernt.
Hans Heinrich	luKsI	17.08.1662	zu Ungstein

∞ (JGE) S v Dieterich Clarmann
Anna Barbara Müller

Clorp s.u. Klopp

Cloer, Clor s.a.u. Clarman

Clor

Anna Elisabeth

luKs1 02.03.1683 stn

∞ (ES)

luKs1 26.12.1684 st. n.
Zültzer

luKs1 21.09.1687 st. n.
Zültzer

luKs1 22.08.1688 st.n.
Zültzer

luKs1 07.02.1692 st.n.
Zültzer

luKs1 27.10.1699 st.v.
Sülser

von Ungstein

T v Hans Henrich Clor
Hans Jakob Zültzer

vh m Hans Jakob Zültzer
M v Johann Simon (≈)

vh m Hans Jakob Zültzer
TP v Johann Jakob Zültzer

vh m Hans Jakob Zültzer
M v Johann Georg (*)

vh m Hans Jakob Zültzer
M v Anna Elisabeth (≈)

vh m Johann Jakob Sülser
M v Johann Nikolaus (*)

Hans Henrich

luKs1 02.03.1683 stn

gewesener Gemeinmann zu Ungstein

V v Anna Elisabeth (∞)
bereits verstorben

Clorman s.u. Clarman

Cloßgen, Clößgen s.u. Cläßgen

Consel s.u. Gonser

Crämer s.u. Krämer

Crest

Hans Jakob

luKs1 04.02.1672

Müller zu Erpolzheim
V v Hans Jakob

Hans Jakob

luKs1 04.02.1672

von Erpolzheim

S v Hans Jakob Crest
ledig
TP v Hans Jakob Kühner

Creutzer

Martin

luKs1 12.07.1681

aus Boingen im Schwabenland
dient zur Zeit bei Herrn Superintendenten Müller
TP v Johann Martin Mitt der Ecken

Croh

Johann Martin

luKs1 23.04.1737 in Kallstadt.

TP v Christina Margaretha Fritsch

Cron

Jakob

luKs1 25.05.1688

∞ (ES)

luKs1 26.03.1689 st. n.

luKs1 30.01.1691 st.n.

luKs1 10.09.1699 st.v.
Hans Jakob

Leinenweber zu Ungstein

S v Johann Cron

Anna Margretha Göfft

Leinenwebermeister zu Ungstein

vh m Anna Margretha *Göfft*

V v Johann Lorenz (*)

Webermeister zu Ungstein

vh m Anna Margretha *Göfft*

V v Johann Lorenz (*)

Leinweber zu Ungstein

vh m Maria Elisabeth

TP v Johann Jakob Hirt

Johann

luKs1 25.05.1688

aus der Herrschaft Sontheim

V v Jakob (∞)

bereits verstorben

Johann Lorenz

luKs1 26.03.1689 st. n. *
30.03.1689 ≈ (ES)

S v Jakob Cron u. Efr Anna Margretha *Göfft*

TP: Johann Lorenz Dresch
Katharina Elisabeth Heintz

Johann Lorenz

luKs1 30.01.1691 st.n. *
02.02.1691 ≈ (ES)

T v Jakob Cron u. Efr Anna Margretha *Göfft*

TP: Johann Lorenz Münch
Anna Maria Koch

Maria Elisabeth

luKs1 10.09.1699 st.v.

vh m Hans Jakob Cron

TP v Johann Jakob Hirt

Cronberger

Hans

UIKUP 10.02.1586

Gemeindsmann zu Ungstein

Culman

Baltes

GbKsII 16.05.1564

Br v Christman

Er beehrt seinen Rechten Tag gegen seines Bruders Christmans Nachfahr (Rechtsnachfolger)

GbKsII 16.05.1564

Br v Christman

Er streitet mit seines Bruders Nachfahr Debaldt Scholl wegen eines Fleckens, den er zusammen mit Christman gekauft hatte. Da er den vor dem Schutheiß geschlossenen Vertrag nicht eingehalten hat, soll Debaldt Scholl sein Teil an dem Flecken zu Handen nehmen und seiner Frau ihr Leben lang widerfällig halten. Daruafhin heischt er ab hinter mein gnädigen Herrn.

GbKsII 24.01.1570

Er heischt seinen rechten Tag, sich bis zum nächsten Gericht zu bedenken

GbKsII 12.01.1574
Kulman

Vormund der Kinder des verstorbenen Hans Kintz

Frantz

UIKUP 10.02.1586
Cullmann

Gemeindsmann zu Ungstein

GbKsII 06.03.1611
Culman

seine Erben sind Flurnachbarn von Velten Meinhardt in der Roterde in Ungsteiner Gemarkung

Christmann

GbKsI 25.04.1542
Cristman

die Dorfmeister zu Ungstein haben ihm wie Landsgebrauch die Güter des Müllers von Erpolzheim im Dorf verkauft, weil dieser die Herrenbeede nicht bezahlt hat; er hat die Güter auserklagt, doch der Müller hat - obwohl es ihm zu jeder Zeit verkündet worden - die Beede vom Jahr 41 nicht bezahlt das Gericht erkennt, daß er die Güter nach Landsbrauch wie eigene genießen und gebrauchen möge, es sei denn, der Müller würde ihm sein ausgegebenes Geld, die Beede und aufgelaufene Kosten samt Versäumnis innerhalb von 14 Tagen erstatten: in diesem Fall soll ihm die Losung gegönnt sein; wo nicht soll er der Güter bei Vermeidung unsers gnädigen Herrn Strafe müßig sein

GbKsI 19.02.1549
Cristman Kulman

Vormund von Christoffel und Katharina Klopp

GbKsI 21.01.1550
Cristman Culman

er heischt seinen Rechten Tag gegen Steffen Baur, sich zu bedenken

GbKsI 29.04.1550
Cristman Culman

Stefen Baur heischt seinen Rechten Tag gegen ihn, Kundschaft zu führen

GbKsI 06.09.1552
Cristman Kulman

Zeuge der Kaufberedung zwischen Jacob Herth und seiner Schwiegermutter Katherin Gimpel

GbKsI 12.05.1556
Cristman Kulman

Auf seine Klage gegen Peter Furster wegen eines Untergangs auf dem Kinckel hat der Richter den Augenschein besichtigt und weist zu Recht, daß Peter Furster derzeit nicht schuldig ist Antwort zu geben, da er ihm nicht geboten hat wie recht.

GbKsI 09.05.1559 Cristman Kulman	Er heischt Rechten Tag gegen Conrat Reiß, Kundschaft zu führen.
GbKsI 23.05.1559 Cristman Kulman	In der Klage des Hans Simer gegen ihn wegen eines Rechten Tags erkennt der Richter zu Recht, daß Cristman Kulman die Rechten Tag zugelassen sind.
GbKsI 29.08.1559 Cristman	Hanß Zimer heischt seinen Rechten Tag gegen ihn, Kundschaft zu führen.
GbKsI 29.08.1559 Cristman Culman, Kulman	In der Klage des Conrat Reiß gegen ihn wegen eines Tagkostens erkennt der Richter zu Recht: Weil beide Parteien im Recht verfaßt sind und Cristman Culman ungehorsam erschienen ist, soll er den Tagkosten zu erlegen schuldig sein.
GbKsI 29.08.1559 Cristman Kulman	Conrat Reiß heischt seinen Rechten Tag gegen ihn, sich zu bedenken auf die Kundschaft.
GbKsI 11.05.1563 Cristman	Er will beiweisen, daß er Jost Motz nach der Rechnung etlich Geld gegeben hat.
GbKsII 16.05.1564 Cristman	zu Ungstein Br v Baltes Sein Bruder Baltes begehrt seinen Rechten Tag gegen seinen Nachfahr (Rechtsnachfolger)
GbKsII 16.05.1564	Br v Baltes SwV v Debaldt Scholl ? Sein Bruder Baltes streitet mit seinem Nachfahr Debaldt Scholl wegen eines Fleckens, den die Brüder zusammen gekauft hatten.
GbKsII 23.01.1571 Kulman	Im Streit zwischen dem Domkapitel zu Speyer und ihm sowie Hans Seul als Erben des Jost Motz wegen einer Weingülte von 1 Ohm haben die Beklagten gestanden. Weil die die Güte des Jahres 1567 entrichtet haben, sollen die diese billig entrichten. Sie heischen hinter unseres gnädigen Herrn Amtmann ab.
GbKsII 24.04.1571 Kulman	Die gegen ihn klagenden Domherren des Domstifts zu Speyer sollen den Rest der ausstehenden halben Weingülte von ½ Ohm wie angeschlagen am dem Hauptgeld entgegennehmen, es sei denn sie könnten andere Gründe geltend machen.
GbKsII 28.08.1571 Kulman	Der Hofmann der Domherren des Domstifts zu Speyer hat ihn einbieten lassen. Da aber niemand von Seiten des Domstifts erschienn, sollen die Domherren den Tagkosten bezahlen.

Frantz

UIKUP 10.02.1586 Cullmann	Gemeindsmann zu Ungstein
GbKsII 29.04.1589 Culman	Er heischt seine rechten Tag gegen Wendel Bäder .
ZASP 06.06.1596 Kulman	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge leihen Adam Schüller u. Ehefrau Dorothea von der Pfarrkirche zu Dürkheim 20 Gulden für einen jährlichen Zins von einem Gulden.
GbKsII 09.01.1599 Culman	Schultheiß zu Ungstein In seinem und <i>der Gerichtsschöffen</i> Cunrad Weintz, Hanß Förster, Hanß Clorman und Steffan Steffanj Beisein übergeben er und seine Ehefrau ihrem Sohn Velten als Voraus zwei Weinberge in Dürkheimer und Ungsteiner Gemarkung. Er soll sie dafür im Alter versorgen.
GbKsII 24.03.1604	Schultheiß zu Ungstein

Kuhlman

Vor ihm, dem Kallstadter Schultheiß Georg Sandhover, den Gerichtsschöffen Conradt Weintz, Hans Clorman, Steffan Steffan, Jacob Wegner und Adam Hamman sowie dem Gerichtsschreiber Wolff Michel Oliveto macht Margreth Zwibel ihr Testament

GbKsII 10.02.1609

zu Ungstein
V v Margretha

Hans Christmann

luKsI 27.05.1662
oFN

Müller in der Eysersheimer Mühle
vh m Elisabeth *Fron*

Margretha

GbKsII 10.02.1609

T v Frantz Culmann
Moritz zum Krieg wird namens seiner Principale in ein Zweitel am Weilenberg in Ungsteiner Gemarkung einigesetzt, dessen Inhaber Margaretha Culmann, Philips Regelborn und Hanß Heydlof 7½ Viertel ausständige Weingülte nicht entrichtet haben.

Maria

GbKsII 02.05.1671

vh m Velten Culman
bereits verstorben

Mathis

GbKsI 12.05.1556
Kulman

Auf seine Klage gegen Marthe Pfo, Ziegler zu Dürkheim, wegen einer Losung an einem Weinberg weist das Gericht zu Recht: Wenn Mathis seine Treu gibt, daß er ihm den Weingarten zu Händen läßt und keinem andern, soll man ihm die Losung gönnen.

Otilia

GbKsI 25.08.1556
Kulmenin

In ihrer Klage gegen Marte Pho wegen eines Tagkostens weist der Richter zu Recht, daß Marthe Pho diesmal keinen Tagkosten zu erlegen schuldig sei, da er mit wahrhaftigen Leuten vernetboten hat.

GbKsI 25.08.1556
Kulmenin

In ihrer Klage gegen Marte Pho wegen einer Losung weist der Richter zu Recht: Steht sie da und spricht bei ihrem fraulichen Eid, daß sie mit unverwandtem Fuß gekommen sei, sobald sie es erfahren habe und Marthe Pho das Geld erboten, den beklagten Flecken zu lösen, dann soll es gehört werden.

GbKsI 25.08.1556
Kulmenin

In ihrer Klage gegen Marte Pho wegen einer Abheischung vor unsern gnädigen Herrn weist der Richter zu Recht, daß sie Marthe Pho die Abheischung zuzulassen schuldig sei. Dieser soll innerhalb zehn Tagen ansuchen und es die Gegenpartei wissen lassen.

Velten

GbKsII 28.08.1627
Cullmann

zu Ungstein
Im Streit zwischen Georg Lorenz Plencher und ihm wegen eines Vergleichs zwischen beider Garten findet ein Augenschein statt.

GbKsII 26.08.1662
Culmann

gewesener Gemeindsmann zu Ungstein
bereits verstorben

GbKsII 28.04.1663 Culman	Er hatte von Maria Lutz 150 Gulden geliehen. Da sie weder an Capital noch Zinsen gelangen könne, bittet sie um Einräumung der Unterpfänder.
GbKsII 02.05.1671 Culman	Maria Lutz tut die dritte Klage gegen seine Erben. Die Unterpfänder werden ihr zugesprochen. Gemeindsmann zu Ungstein vh m Maria Bereits verstorben Er hatte 1619 von Barthel Heintz 300 Gulden geliehen. Da sein hinterlassener Sohn sich um das Erbe nicht kümmert, bittet Johannes Otth das Gericht um Einsetzung in die verpfändeten Güter.

Cuntz Othilia

GbKsII 28.04.1601 vh m Peter Cuntz

Peter

GbKsII 28.04.1601	zu Ungstein vh m Othilia Er und seine Ehefrau lassen sich, da sie keine Leibserben haben, weisen, ob sie mit ihren Gütern nach Wohlgefallen schalten und walten können.
GbKsII 28.04.1607	zu Ungstein Martin Augenreich klagt gegen Niclauß Schrantz und Peter Cuntz wegen eines Fahrwegs in Ungsteiner Gemarkung im Osterberg. Die Beklagten begehren Inaugenscheinnahme.
GbKsII 28.04.1607	Er klagt gegen Hanß Frond wegen 110 Gulden Hauptgeld und aufgelaufener Zinsen.
GbKsII 29.04.1607	zu Ungstein Im Streit zwischen Martin Augenreich und Niclauß Schrantz und Peter Cuntz wegen eines Fahrwegs entscheidet der Richter nach Augenschein, dass die Beklagten ihm einen Gang, aber keinen Fahrweg gestatten sollen.
UIGrL xx.08.1608	Gemeindsmann zu Ungstein
GbKsII 28.04.1612	Gemeinsmann zu Ungstein Philipps Forn klagt gegen ihn wegen des Kaufs einer Kelter, den er rückgängig machen will..
GbKsII 25.08.1612	Gemeinsmann zu Ungstein Philipps Forn bittet, ihn als den Beklagten wegen des Kaufs einer Kelter zur Bezahlung anzuhalten.
GbKsII 12.01.1613 Kuntz	Gemeindsmann zu Ungstein Im Streit mit Philipps Forn wegen des Verkaufs einer Kelter will dieser die Kelter nun doch selbst behalten.
GbKsII 24.04.1624	Flurnachbar von Margrete Ubelacker auf dem Angen.

Custor Anna Maria

luKsI 19.10.1687 st.n. ≈ (ES) T v Rudolph Custor u. Efr Anna Maria *Kling*
TP: Balthasar Zuntzius u. Efr Anna Maria
vertr d Anna Katharina Kirsch *geb.*

Johann Jakob

luKs1 23.05.1683 st.n. ≈ (ES)

S v Johann Rudolph Custor u. Efr Anna Maria *Kling*
TP: Jakob Weiß u. Efr Anna
Johann Jakob Schmitt u. Efr Magdalena *Ott*

Johann Rudolph

luKs1 27.07.1682

∞ (ES)

luKs1 23.05.1683 st.n.

luKs1 24.06.1685 st. n.

Hans Rudolph

luKs1 19.10.1687 st.n.

Rudolph

aus Bihrn (Büren) in der Schweiz, Berner Gebiets

S v Konrad Custor

Anna Maria Kling

Büttel zu Ungstein

vh m Anna Maria *Kling*

V v Johann Jakob (≈)

Gemeinsmann zu Ungstien

vh m Anna Maria *Kling*

V v Katharina Elisabeth (≈)

Gemeinsmann zu Ungstein

vh m Anna Maria *Kling*

V v Anna Maria (≈)

Katharina Elisabeth

luKs1 24.06.1685 st. n. ≈ (ES)

S v Hans Rudolph Custor u. Efr Anna Maria *Kling*
TP: Caspar Herman u. Efr Katharina
Anna Katharin Hart

Konrad

luKs1 27.07.1682

gewesener Bürger zu Bihrn (Büren) in der Schweiz, Berner
Gebiets

V v Johann Rudolph (∞)

bereits verstorben